

Kölner Radio-Projekt für die USA

KULT-CROSSING Medientrainer stellen „Funk und Schule“ in den Vereinigten Staaten vor

VON DIRK RIBE

Kult-Crossing geht in die USA: Gerade rechtzeitig zum elften Geburtstag der gemeinnützigen GmbH wird Medientrainer Elvis Katticaren das Kult-Crossing-Projekt „Funk und Schule (Fusch)“ in den Vereinigten Staaten präsentieren. In verschiedenen Schulen und Hochschulen wird er zusammen mit jungen US-Amerikanern in den Bundesstaaten New York, Texas, Montana und Colorado Radio-Workshops veranstalten. Auf der Agenda steht unter anderem ein Vergleich der Lieblingssportarten der Deutschen und der Amerikaner – also Fußball und Football.

Kult-Crossing hat sich auf die Fahnen geschrieben, Kultur, Schule und Jugendliche miteinander zu verbinden. Seit 2006 hat das Team um die Geschäftsführer Christa Schulte und Christian DuMont Schütte unter anderem sogenannte Kult-Shops zu Themen wie Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst und Medien ausgearbeitet, die von Schulen gebucht werden können. Die Workshops werden von professionellen Referenten in Zusammenarbeit mit Lehrkräften gehalten. Im Projekt „Kultwear“ beschäftigen sich Jugendliche in Theorie, aber auch ganz praktisch

mit dem Thema Mode. Zudem veranstaltet Kult-Crossing das Kurzfilmfestival „mov“.

Das medienpädagogische Angebot „Fusch“, das Katticaren in den USA vorstellt, gibt es seit 2010. In Zusammenarbeit mit Radio Köln und dem Katholischen Bildungswerk lernen Mädchen und Jungen,

wie man eine Radiosendung produziert. Auf dem Lehrplan stehen unter anderem journalistische Darstellungsformen, Interview-techniken und Recherche. Im praktischen Teil üben die Schüler, mit einem Aufnahmegerät umzugehen, ihre Beiträge digital zu schneiden und im Rahmen einer

Sendung zu präsentieren. Nutzen können die Schüler die Medienwerkstatt des Katholischen Bildungswerks.

Entstanden sind auf diese Weise bereits spannende Radio-Beiträge. So durften die Schüler etwa während der lit.Cologne auf die Jagd nach Originaltönen von Besuchern gehen. In der Philharmonie stellten sie – vom Caterer bis zum Dirigenten – die verschiedenen Berufe vor, die es in dem Konzerthaus gibt. Und nach dem Einsturz des Historischen Archivs wurde eine Sendung über die Restaurierung der Dokumente produziert.

Geschäftsführerin Christa Schulte lobte die Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk: „Die Ausstattung in der Medienwerkstatt ist richtiger Luxus. Davon können die Schulen nur träumen.“ Dabei könnten die Schüler im Kurs viel lernen: „Man muss Dinge auf den Punkt bringen.“ Und andererseits gut strukturieren, denn „zwei Minuten Radiozeit können sehr lang sein“. Vor allem nähmen die Jugendlichen viel Selbstvertrauen mit: „In jedem Kurs sind ein oder zwei Schüler, die von ihren Lehrern im Unterricht ganz anders wahrgenommen wurden“, so Schulte.



Rainer Tüschbönner (Katholisches Bildungswerk, v.l.), Christa Schulte (Kult-Crossing) und Elvis Katticaren Foto: Martina Goyert

www.kultcrossing.de